

Medien" wurde gebildet, um eine kritische "Gegenmacht" zu der herrschenden eurozentrischen Darstellung Indiens in der Öffentlichkeit herzustellen. Beklagt wurde aber, daß die Struktur des Themenkatalogs viel zu wünschen übrig ließ und ausführliche Diskussionen wegen der Fülle von Themen sowie deren Heterogenität nicht stattfinden konnten. Es wurde vereinbart, daß weitere Indientagungen dieser Art organisiert werden sollten, um eine Vertiefung des Tagungsthemas sowie auch eine Beschäftigung mit anderen Themen zu ermöglichen. Zu diesen gehören a) soziale Aktionsgruppen in Indien, deren Handlungsspielräume und Verhältnis zu den NGOs der Bundesrepublik Deutschland und b) soziale Bewegungen wie Frauen-, Umwelt- und Dalitbewegungen. Inzwischen ist die Vorbereitung eines Folgeseminars vom 13.-15. September 1991 unter dem Thema "Defining Development and Power in India. Part I: The Search for Roots, the Search for Funding: NGOs in India", das (in englischer Sprache) in Niederstadtfeld stattfinden soll, in vollem Gange.

Kushi M. Khan

Literatur und Gesellschaft in Japan

Hamburg, 1.-3. Nov. 1990

Vom 1.-3. November 1990 fand an der Universität Hamburg ein gemeinsam vom Seminar für Sprache und Kultur Japans der Universität Hamburg und dem Japanologischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltetes Symposium zum Thema "Literatur und Gesellschaft in Japan" statt. Neben einer seit Beginn des WS 1990/91 laufenden "alternierenden" Ringvorlesung war dieses Symposium das zweite Ergebnis einer Zusammenarbeit, die mit einer ersten Kontaktaufnahme kurz nach dem "Fall der Mauer", einem Besuch des Berliner Seminars Anfang des Jahres in Hamburg und einem Gegenbesuch des Hamburger Seminars in Ostberlin begann. Das von der Japan-Foundation, der Hamburger Wissenschaftsbehörde und der Deutsch-Japanischen Gesellschaft zu Hamburg geförderte Symposium wurde mit einem Vortrag des japanischen Generalkonsuls, Herrn Toshiyuki Kawakami, eröffnet, der damit nicht als Diplomat sondern als Wissenschaftler, als Experte für den bedeutenden Dichter Mori Ogai, auftrat. Die Vorträge und Referate des Symposiums werden 1991 in der Zeitschrift *Nachrichten der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens e.V.* (NOAG) erscheinen.

Das Programm bestand aus folgenden Beiträgen:

- Generalkonsul Toshiyuki Kawakami (Hamburg): Mori Ogai als Rezipient europäischer Kultur und Literatur
- Dr. Heike Schöche (Berlin): Das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft in der Literatur zu Beginn des 20. Jahrhunderts
- Prof. Dr. Roland Schneider (Hamburg): Gesellschaftsspiele - Gesellschaft als Spiel? Das Beispiel des Shichijūichiban-shokunin-utaawase
- Prof. Dr. Ekkehard May (Frankfurt): Bestseller und Longseller der Edo-Zeit
- Prof. Dr. Wolfgang Schamoni (Heidelberg): Arishima Takeos "Sengen hitotsu" und die zeitgenössische Diskussion
- Dr. Peter Pörtner (Hamburg): Tayama Katais "Shojobyō". Versuch einer Diagnose

- Prof.Dr. Jürgen Berndt (Berlin): Realitätsverlust und Realitätsgewinn in der Literatur im 2.Jahrzehnt des 20.Jahrhunderts
- "Rodoku no jikan" - Lesung ausgewählter Texte

Peter Pörtner

Konferenzankündigungen

Internationale Vietnam-Konferenz

Amsterdam, 27.-29.April 1991

Das Medisch Comite Nederland-Vietnam veranstaltet eine internationale Vietnam-Konferenz unter dem Generalthema "Vietnam and Development, Now and in Future". Eingeladen sind Organisationen und Initiativen, die sich mit Vietnam befassen oder dort Hilfsprojekte unterhalten oder aufnehmen wollen. Der erste Tag wird zunächst dem Kennenlernen und Erfahrungsaustausch vorbehalten sein, am zweiten Tag sind Vorträge zu den Themen "Medizin und Gesundheit", "Erziehung und Ausbildung", "Landwirtschaft", "Industrie" und "Internationale Beziehungen" vorgesehen. Der dritte Tag sieht Kontakte zu niederländischen Vietnam-Organisationen, eine Begegnung mit Repräsentanten des Entwicklungsministeriums der Niederlande sowie eine öffentliche Informationsveranstaltung vor.

Auskunft und Anmeldung:

Medisch Comite Nederland-Vietnam

Postbus 7501

Amsterdam

Gesellschaftlicher Wandel in Südostasien

Berlin, 10.-11.Okt. 1991

Das Südostasien-Institut am Fachbereich Asien- und Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltet am 10. und 11.Oktober 1991 eine Arbeitstagung "Gesellschaftlicher Wandel in Südostasien", die einen Beitrag zum Verständnis sozialer, ethnischer, kultureller, religiöser und wirtschaftlicher Prozesse in der Region leisten und den Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen ermöglichen will.

Auskunft und Anmeldung:

Südostasien-Institut

Fachbereich Asien- und Afrikawissenschaften

Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6

O 1086 Berlin

Tel.: 2093 2834